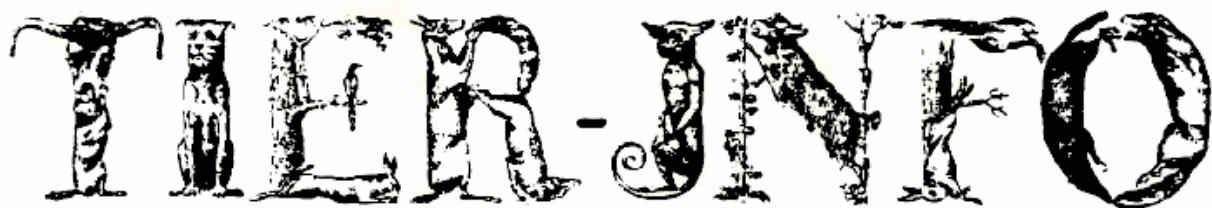


# TIERVERSUCHSGEGNER PULHEIM E.V. - MENSCHEN FÜR TIERRECHTE -



Bernhardstraße 62-64 . 50259 Pulheim-Brauweiler . Tel.+Fax: 02234 - 81284  
Spendenkonto: KSK Köln Nr.: 015 600 1487 . BLZ: 37050299  
Internet: [www.tvg-pulheim.de](http://www.tvg-pulheim.de) , [www.ift-onlinezentrale.de](http://www.ift-onlinezentrale.de)  
[www.tigerschutz.de](http://www.tigerschutz.de) E-Mail: [Tierinfo@gmx.de](mailto:Tierinfo@gmx.de)  
(Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt)

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DER TIERVERSUCHSGEGNER  
INFORMATIONEN NICHT NUR FÜR MITGLIEDER NR. 1/2 JANUAR/FEBRUAR 2005



Aktivitäten

**Tätigkeitsbericht 2004  
(Kurzbericht-unvollständig):**

Unsere **Vereinszeitschrift TIER-INFO** erschien 10 Mal, mit sehr informativen und aufklärenden Berichten. Ebenso erschien fast täglich ein Tierinfo-Newsletter, der per e-Mail an einen ständig wachsenden Kreis von Tierfreunden versandt wird.

In Zusammenarbeit mit dem **Arbeits- und Aktionskreis IFT - Internet(z)werk für Tiere**, der im November 2003 gegründet wurde (IFT ist dem Verein Tierversuchsgegner Pulheim e.V. - Menschen für Tierrechte – angeschlossen) wurden und werden mittels Recherche, Sammlung und Aufbereitung verschiedenster Informationsquellen Tierschutzthemen konsequent verfolgt.

**Presseerklärungen zu den Themen:**

- ... Gartenlauben im Herbst/Winter – Fallen für Tiere!
- ... Wildlingsbetreuung im Abtei-Park
- ... Offizielle Ansprechpartner vor Ort – In jeder Region (Adressenliste von Veterinärämtern und Tierärzten)

Aktivitäten



- ... Stadttauben-Projekt in Frechen
- ... Tierhaltung in Zoo und Zirkus
- ... Rodeo, Pelztiere, Stier“kampf“, Jagd, Vogelfang und Vogelmord
- ... Haustierdiebstahl und Tierfänger
- ... Massentierhaltung, Tiertransporte und Vegetarismus
- ... Legehennen-Batterie und Eier von gequälten Hühnern.
- ... Weihnachten „Keine Tiere verschenken“
- ... Adventszeit = Leidenszeit für Tiere - Online-Adventskalender mit täglich schönen Überraschungsseiten
- ... zum Tag der Versuchstiere
- ... zum Welttierschutztag

**Leserbriefe und Zuschauerbriefe** zu den verschiedensten Tierschutzthemen der jeweiligen Artikel und Sendungen.

**Protestschreiben** sowie informative Berichte zu den verschiedensten Tierschutzthemen an Presse, Politiker, Behörden im In- und Ausland und verstärkt in öffentlichen Foren im Internet.



**Protestschreiben an die Verantwortlichen, Politiker sowie zuständigen Behörden gegen:**

- ... Fütterungsverbot von herrenlosen Katzen in der Stadt Emmerich am Rhein.
- ... Misshandlungen von Katzen durch Kinder und Jugendliche
- ... Hunde- und Katzenmisshandlungen und -töten in China, Korea, Taiwan und der Türkei.
- ... den Import von Hunde- und Katzenfelle aus asiatischen Ländern.
- ... Misshandlungen und Tötungen von Geflügel in China (Vogelgrippe-Verdacht)
- ... Misshandlungen und Tötungen von Wildtieren (Zibetkatzen u.a.) in asiatischen Ländern (Sars-Verdacht)
- ... sexuellen Missbrauch von Tieren sowie für die wieder in Krafttretung des entsprechenden Artikels.
- ... Misshandlungen und Tötungen von Schafen in Australien.
- ... Tierversuche für Tiernahrung der Firma IAMS Eukanuba
- ... Tierversuche bei Procter & Gamble (Iams' Muttergesellschaft).
- ... Tierversuche der Firma Covance in Münster.
- ... betäubungsloses Schächten
- ... Schächtung von ca. 70 Rindern in 53809 Ruppichterath.
- ... Abschuss von Haustieren.
- ... Bundesjagdrecht, Jagd und Fallenstellerei.
- ... Fuchsjagd in England
- ... Robbenjagd in Irland
- ... Taubenjagd in Frankfurt/Main
- ... Sponsoring des ADAC für Rodeo-Veranstaltung
- ... den Walfang.
- ... die Schließung des Safari-Parks Gänserndorf in Österreich.
- ... Wildtiere im Zirkus.
- ... Auktionen bei eBay der Artikel artgeschützter Tiere u. Artikel aus Katzenfell.
- ... Pelzverkauf - Kaninchenfell - bei Tchibo.



- ... Käfighaltung so genannter Mastkaninchen.
- ... Verherrlichungen des Pelztragens und Verharmlosung der „Pelzernte“.
- ... Empfehlungen des Verzehrs von Gänsestopfleber, Peking-Ente, Hummer etc.
- ... Verunglimpfungen von Tierschützer/Tierrechtler und Vegetarier/Veganer.

**Online-Petitionen** für viele verschiedene Belange im Tierschutz und für die Rechte der Tiere haben wir durch unsere Unterzeichnung unterstützt. Z.B. für den Tierschutz in die EU-Verfassung, gegen die Beschlagnahme von so genannten „Listen“-Hunde, gegen die Ankettung und quälerische Haltung eines 55jährigen Elefanten im Zoo von Izmir und viele mehr.

**Interviews** mit Radio-Erft, WDR und dem Bürgerfunk:

Unser **Vorsitzender Gerd Straeten**, berichtete über unsere ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb unser Organisation und rief zur Mitarbeit auf. Desweiteren informierte er über die so genannte Tauben“plage“ in den Städten und Haltung von Großkatzen in Zoos und Zirkussen sowie zum Thema Betreuung freilebender Katzen.

**Telefonische und schriftliche Informationen** an Reporter verschiedener Medien.

**Strafanzeigen** erstatteten wir gegen:

- ... die Firma Covance aufgrund der quälerischen Behandlung von Affen vor den anstehenden Versuchen.
- ... die Stadt Emmerich, die durch die Erteilung eines Fütterungsverbots die Tierschutzorganisation „Samtpfote Emmerich“ davon abbringen will weiterhin Wildlinge zu betreuen.
- ... die Stadt Frechen, die durch die Schließung unseres Taubenhauses gegen das Staatsziel Tierschutz nach Art. 20 a GG und gegen die im Tierschutzgesetz geforderte Fürsorge zur Vermeidung von Schmerzen und Leiden der Tiere verstoßen hat.

## Aktivitäten

... einen Jäger, der sich in unserem Forum und Gästebuch sowie in e-Mails in beleidigender, diskriminierender und rassistischer Weise geäußert hat. Mit dem Ergebnis, dass eine Hausdurchsuchung und die Beschlagnahme eines Computers sowie zwei Laptops durchgeführt wurden. Leider ohne den Erfolg eines Beweises.

... mehrere Webseiten-Betreiber, die in ihren HP-Seiten schlimme Fotos von gefolterten und getöteten Tieren (u.a. auch Kochtipps für Katzenfleisch) ausgestellt und entsprechende Videos zum Kauf angeboten haben.

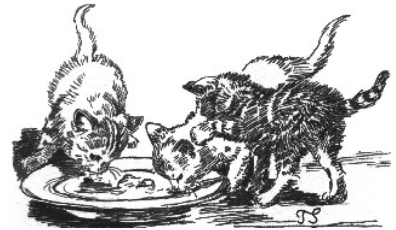
Unser sehr aktives Mitglieder-Ehepaar **Margit und Wolfgang Cleve** rettete auch in diesem Jahr viele Hunde und Katzen aus Calpe bei Alicante/Spanien vor dem sicheren Tod. „Nebenbei“ vermittelten sie Tiere aus dem Tierheim in Niederaußem und von Privatpersonen sowie entlaufene Tiere an die rechtmäßigen Besitzer zurück.

Unsere **Homepages** erhielt ein neues „Gewand“ und wurde um etliche sehr gute, informative Seiten erweitert. U. a. Online-Adventskalender, Patenschaften für Wildlinge, Forum für Tiervermittlungen, Notfälle und Vermissten-Meldungen

Wir danken **ALLEN**, für die uns zugesandten Informationen, Artikel und Berichte. Insbesondere aber unseren aktiven HelferInnen **Viola Kaesmacher, Susanna Wilding, Helmut Rentsch und Erik Klöckner**, durch deren Engagement unsere HP erst entstanden ist und die somit zum Gelingen beigetragen haben.

Die **tägliche Betreuung** von frei lebenden Katzen erfolgte auch weiterhin. Es wurden streunende Katzen in Parks, auf Friedhöfen und Privatgelände eingefangen. Die Tiere wurden tierärztlich versorgt und unfruchtbar gemacht. Zutrauliche Tiere wurden an Privatpersonen vermittelt. Die Futterhäuser für die Wildlinge wurden winterfest gemacht. Für vier der Katzen im Abtei-Park fanden wir – nach jahrelangen Bemühungen – nun Paten.

## Aktivitäten



**Wir sammelten Tiernahrung.** Für herrenlose Katzen leider mit minimalen Erfolg. Mit Hundefutter unterstützten wir die Hunde von Obdachlosen und finanziell Minderbemittelten.

Die telefonische Beratung und die Versendung von Informationsmaterial waren auch in diesem Jahr wieder sehr intensiv. Insbesondere die **Betreuung von verwaisenen Tierbetreuern.**

Wichtig: Informationen und Beratung hinsichtlich von Anzeigenerstattungen bei der Polizei wenn Katzen spurlos verschwanden. Verweis auf unser Anzeigenformular.

**Sporadische Bewachung** des Haustierdiebstahls verdächtiger Personen sowie nächtliche Kontrollfahrten bei Schuhe- und Altkleidersammlungen.

**Nachforschungen** bei Meldungen wegen Tiermißhandlung und artwidriger Haltung von Haustieren waren genau so unsere Aufgabe wie die Vermittlung von Hunden und Katzen.

Unser sehr kostenintensives **Taubenhaus - Stadt-Tauben-Projekt** - wurde im Juni – aufgrund von Beschwerden der umliegenden Anwohner von der Stadt Frechen geschlossen. Mangels finanzieller, personeller und moralischer Unterstützung – auch von Seiten der Stadtväter - ist das Projekt zwar als gescheitert zu betrachten, aber unser Kampf für die Frechener Tauben führen wir weiter.

Unser Vorsitzender, Gerd Straeten, nahm als Ansprechpartner zu diesem Thema an einer **Podiumsdiskussion** – veranstaltet von der FDP-Fraktion – in Frechen teil.

Wir nahmen auch in diesem Jahr mit einem **Info-Stand** an der **Demonstration gegen die Pelzindustrie** in Köln der Organisation „Köln pelzfrei“ teil.

Teilnahme auch im „**Bündnis für die Befreiung der Althoff-Tiere**“ an der **Demonstration gegen den Zirkus Giovanni Althoff** in Oppenheim.



**Referate und Informationsstunden in Schulen mit anschließender Diskussion.**

**Unsere Mitgliedertreffen fanden - außer in den Sommerferien - an jeden ersten Dienstag im Monat im Restaurant „Zur Alten Abtei“, 20.00 Uhr, in der Ehrenfriedstraße (gegenüber der Abtei-Kirche) in Brauweiler statt.**

**Im Mai und November fanden jeweils von Freitag bis Sonntag unsere Aktions- und Arbeitstreffen für Mitglieder des AK Internet(z)werk für Tiere statt.**

**Im Juni organisierten wir zum 20jährigen Vereins-Jubiläum eine große Veranstaltung im Abtei-Park in Brauweiler in Verbindung mit einer Mischlings-Hundeschau.**

**Die Zusammenarbeit mit anderen Tierschutz- und Tierrechts-Organisationen - sei es nur zur Unterstützung in einem besonderen Fall - ist sehr positiv. An dieser Stelle möchten wir für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich Danke sagen!**

**Für den Vorstand: Trudi Straeten**

**Ihr Lieben,**

**wir ALLE haben im Jahr 2004 wunderbare Arbeit geleistet!**

**Wenn sie uns auch manchmal wie ein Tropfen auf den heißen Stein erscheint.**

**Rückblickend können wir dennoch stolz auf unsere Erfolge sein.**

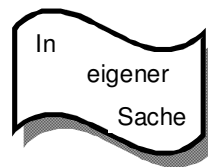
**Wieviel Leben konnten wir retten?**

**Wieviel Elend haben wir eingedämmt?**

**Dennoch sehen wir auch die vielen Millionen Tiere denen wir nicht helfen konnten...**

**... und diese Erkenntnis schmerzt manchmal sehr!**

**Gerade in diesen Tagen sind unsere Gedanken bei den Tieren...**



**Wir danken Euch für die gute Zusammenarbeit und Euer hervorragendes Engagement! Kämpfen wir gemeinsam weiter für alle Tiere, die frieren, einsam und hungrig sind, und die Leiden und Qualen durch Menschenhand erdulden müssen.**

**Wir wünschen Euch und Euren Lieben sowie für den Schutz der Tiere ein erfolgreiches Jahr 2005!**

**Herzliche Grüße, Gerd und Trudi**



**Online-Petition**

**Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!**

**»Kleinvolieren« sind das Ende der Agrarwende. Unterstützen Sie bitte Ihre Ministerin Künast, damit das Aus für die Käfighaltung von Hennen bestehen bleibt und Sie morgen nicht als Lügner vor den Bundestag treten müssen!**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Gerd und Trudi Straeten, 50259 Pulheim**

**Online-Aktion: <http://hennenaktion.tierrechte.de>**

**Unglaublich:**

**Schüler für Tiere sind "zu professionell" für die Zeitschrift "Tierfreund"**

**Hallo nach Pulheim**

**Auch solche Erfahrungen macht man!! Ich bin immer noch sprachlos über solch eine Unverschämtheit. Meine Schüler wollten sich gerne im (sog.) "Tierfreund" vorstellen. Liebe Grüsse**

**Regina Kowalzik**

**Sehr geehrte Frau Kowalzik,**

**herzlichen Dank für die Information zu Ihrem Schulprojekt.**



Briefe

Gerne hätten wir den Schülern persönlich geantwortet, doch leider haben wir an keiner Stelle Namen oder Inhalte von Kindern entdecken können. So macht die Schüler-für-Tiere-Ag wie auch die Homepage einen sehr professionellen Eindruck, die darüber hinaus - was die Inhalte anbelangt - mehr einer Organisation wie Peta o.Ä. als einer Schüler-Homepage gleicht. Für diese sehr dogmatische Ausrichtung des Tierschutzes (Schwerpunkt Vegetarismus/Veganismus, Tierrechtsbewegung...) möchten wir ungern Werbung in unserer Kinderzeitschrift TIERFREUND machen.

Wir hoffen mit ihrem Verständnis rechnen zu können und verbleiben mit

freundlichen Grüßen,  
Barbara Mühlich

--

Redaktion TIERFREUND, Barbara Mühlich  
Postfach 4753, 90025 Nürnberg  
Sailer-Verlag: (0911) 66 001-00  
Fax: (0911) 66 001-10  
Redaktion TIERFREUND: (0911) 66 001-61  
Barbara Mühlich: (0911) 66 001-60  
E-Mail: [tierfreund@sailer-verlag.de](mailto:tierfreund@sailer-verlag.de)  
[muehlich@sailer-verlag.de](mailto:muehlich@sailer-verlag.de)

Wir haben uns eingemischt:

Sehr geehrte Frau Mühlich,

nach unserem Telefonat heute morgen, bin ich immer noch verwundert über Ihre Reaktion.

Ihrer Meinung nach sind die Schüler für Tiere "zu professionell"?

Offensichtlich haben Sie in den letzten Jahren die Zeichen der Zeit verpasst und glauben somit, dass "Oma's Tierschutz" immer noch praktiziert würde. Sie können sich scheinbar nicht vorstellen, dass sich heutzutage Schüler schon im Alter von 12 bis 16 Jahren gründlich über Tiermisshandlungen informieren. Sicher sind diese Schüler besser informiert über den



Briefe



Missbrauch von unseren Mitgeschöpfen - z.B. im Tierversuch, in der Wissenschaft, Agrarindustrie, für die Mode wie Pelz-Bekleidung oder in Zoo und Zirkus - als Sie.

Warum wollen Sie nicht glauben, dass bereits Kinder, die um die qualvollen Tiertransporte und das grausame Schlachten am Fließband wissen, vegetarisch und zum Teil vegan leben? Nur weil Sie sich evtl. keine Gedanken um das fühlende Mitgeschöpf machen dessen Fleisch Sie genüsslich verzehren?

Wir haben diese Schüler bereits mehrfach am Informationsstand erlebt und sind stolz auf diesen Nachwuchs, weshalb wir sie gerne und zu jeder Zeit nach Kräften unterstützen werden.

Überlegen Sie sich bitte noch einmal, ob Sie diese vorbildliche und sehr aktive Gruppe in der Zeitschrift "Tierfreund" nicht doch vorstellen wollen.

Mit freundlichen Tierschutz-Grüßen

Gerd Straeten  
Tierversuchsgegner Pulheim e.V.  
MENSCHEN FÜR TIERRECHTE

Antwort:

Herr Straeten,

nur eine kurze Antwort: Nach wie vor antworten SIE bzw. andere erwachsene Mitglieder eines Vereins der Tierrechtsbewegung. Von den Schülern haben wir noch keinen Satz gehört oder gelesen. So sehe ich mich bestätigt in meiner Vermutung, bei "Schüler-für-Tiere" handelt es sich in der Hauptsache um die Tierversuchsgegner Puchheim (und nicht einmal um eine Jugendgruppe davon).

B. Mühlich  
Redaktion TIERFREUND



**P.S. Diese Antwort dürfen Sie auch gerne in Ihre Mailings aufnehmen.**

**Diese unglaubliche Unterstellung wollten wir nicht so stehen lassen:**

**Frau Mühlich,**

Sie verwundern uns schon wieder. Meinen Sie PUCHheim oder PULheim? Obwohl ich kein Lehrer bin will ich Ihnen gerne eine kostenlose Nachhilfestunde in Erdkunde geben:

PUCHheim liegt in Bayern und PULheim in Nordrhein-Westfalen.

Rodenkirchen (Gymnasium und Sitz der Schüler für Tiere) liegt zwar auch in NRW, allerdings etliche Kilometer von Pulheim entfernt.

Sicher wollen Sie mir mit Ihrer "Vermutung" sagen, dass die Gruppe Schüler für Tiere aus erwachsenen Menschen der Tierversuchsgegner Pulheim besteht?

Dazu kann ich nur sagen: Ihre Vermutung ist völlig falsch! Mit solchen unlauteren Methoden und unehrlichen Tricks arbeiten wir nicht! Das haben wir nicht nötig!

Unsere Organisation ist seriös und besteht seit April 1984. Die Schüler für Tiere ist eine junge, eigenständige Gruppe und haben – außer ein gemeinsames Ziel – nämlich den Schutz von hilfsbedürftigen Lebewesen vor der Willkür von Menschen – nichts mit den Tierversuchsgegnern Pulheim zu tun.

Wenn Sie aber meinen, dass TierschützerInnen und TierrechtlerInnen Dank des Internets bundes- und EU-weit – ja, sogar weltweit – vernetzt sind, gebe ich Ihnen Recht.

Sie sagen, von den Schülern haben Sie noch nichts gehört bzw. keinen Satz gelesen? Das kann ich nicht glauben. Vielleicht wirken deren Schreiben auf Sie auch „zu professionell“ und Sie, Frau Mühlich, müssen sich von Schülern in Ihrer Ansicht belehren lassen?

**6** TI Nr. 1/2 Jan./Feb. 2005



**Denn offensichtlich haben Sie sich weder über Tierschutz/Tierrechte noch über die Schüler vom Gymnasium in Rodenkirchen informiert.**

**Gerne werden wir Ihrem Wunsch entsprechend Ihr (blamables) Schreiben in unseren TIER-INFO-News veröffentlichen.**

**Mit freundlichen Tierschutz-Grüßen  
Gerd Straeten  
Tierversuchsgegner Pulheim e.V.  
MENSCHEN FÜR TIERRECHTE**

**Daraufhin haben TierschützerInnen aus anderen Gruppen sich ebenfalls mit empörten Schreiben an die Zeitschrift „Tierfreund“ gewandt. Nachfolgend veröffentlichen wir nur einen kleinen Auszug der vielen hervorragenden Schreiben:**

**Frau Mühlich,**

**zunächst: da es in Ihrem Verlag üblich ist, Tierrechtler ohne „Sehr geehrte“ etc. anzureden, will ich mich dem gerne beugen (ich habe den Schriftverkehr zwischen Ihnen und Herrn Straeten verfolgt – Sie sind ja nicht einmal in der Lage, mit einer Grussfloskel zu schließen, was höchst unprofessionell ist!)**

**Da es mir vertane Zeit scheint, Sie über echte Tierschutzarbeit aufzuklären, teile ich Ihnen nur Folgendes mit:**

**Es ist mir eine unsagbare Freude, Ihre peinlichen Äußerungen auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Darüber hinaus erfüllt es mich mit großer Zuversicht, dass sehr viele ECHTE Tierschützer über Ihr tierfeindliches Verhalten aufgeklärt werden, da das Netzwerk prächtig funktioniert.**

**Gegen die Arbeit der „Schüler für Tiere“ verblasst Ihr ohnehin recht halbherziges Projekt vollends, was um so peinlicher ist, weil sie gegen Kinder und Jugendliche antreten und so kläglich versagen. Und ich bin davon über-**



zeugt, dass Ihnen Ihr Weihnachtsbraten tausend Mal wichtiger ist, als der Tierschutz. Es gibt schon lächerliche „Tierschutzorganisationen“ – am Ende gar gesponsert by CMA?

Mit vorzüglichen Grüßen!

Sabrina Schreiber  
Tierfreunde Dachau e.V.

Lehrerin und Schüler äußern sich:

Hallo Frau Mühlich,

Sie unterstellen meinen Schülern aufgrund der Professionalität ihrer Homepage, dass diese nicht von ihnen stammt und werfen ihnen außerdem eine dogmatische Ausrichtung ihrer Tierschutzarbeit vor. Aus diesen Gründen lehnen Sie es ab, die Tierschutzgruppe „SCHÜLER FÜR TIERE“ in Ihrer Zeitschrift „Tierfreund“ vorzustellen.

Ihnen allerdings, Frau Mühlich, würde etwas mehr Professionalität gut ansteh`n. Auch Sie müssten gelernt haben, dass man nur dann kritisieren kann, wenn man sich vorher mit dem Gegenstand der Kritik ausführlich auseinandergesetzt hat. Es ist beschämend, ja peinlich, wie Sie recherchieren. Man kann nur hoffen, dass Ihre Art und Weise mit Informationen umzugehen nicht auf den gesamten Inhalt Ihrer Zeitschrift Tierfreund zu übertragen ist.

Wie meine Schüler Ihre Haltung bewerten, können Sie den beigefügten vier Statements der Schüler entnehmen.

SCHÜLER FÜR TIERE haben für ihre hervorragende Tierschutzarbeit den Jugendtierschutzpreis der Erna-Graff-Stiftung erhalten, wurden in zahlreichen überregionalen Zeitschriften und auch in einem Radiosender vorgestellt. Die Schüler opfern ihre Freizeit, um andere Menschen über das unermessliche Tierleid in unserer Gesellschaft zu informieren. Auf diese Schüler, die nach fast 2 Jahren



Tierschutzarbeit enorm viel geleistet haben, bin ich sehr stolz!!!!

Es wird endlich Zeit, dass Menschen wie Sie, Frau Mühlich, erkennen, dass man Kinder und Jugendliche ernst nehmen muss. Sie können ihnen auf Dauer mit Ihrer Zeitschrift Tierfreund keine heile Welt mehr vorgaukeln. Sie sollten aber wenigstens so ehrlich sein, Ihrer Zeitschrift einen anderen Titel zu geben. Der Begriff Tierfreund ist mehr als verfehlt.

Meine Schüler wissen, dass es ein Zeichen von Stärke ist, Fehler einzugestehen und sich für Fehlverhalten zu entschuldigen. Es wäre schön, Frau Mühlich, wenn sie wenigstens in diesem Bereich STÄRKE zeigen würden.

Da unsere Gruppe zur Zeit wesentlich wichtigere Themen zu besprechen hat als Ihnen Nachhilfe in kompetenter und seriöser Redaktionsarbeit zu erteilen, ist für uns das Thema „Tierfreund“ abgeschlossen.

Mit der Hoffnung auf Einsicht.  
Regina Kowalzik/Schüler für Tiere

Sehr geehrte Frau Mühlich,

ich (15) respektiere Ihre Meinung, auch wenn ich sie nicht verstehe.

Hätten Sie sich nur ein bisschen länger unsere Homepage angeguckt, dann hätten Sie vielleicht die Fotos von uns gesehen oder unsere Texte lesen können, unter denen unsere Namen und unsere Klassen stehen.

Werfen Sie uns etwa vor, dass wir zu professionell sind? Ich bitte Sie, wir meinen es ernst mit unserem Projekt und wir haben alles Erdenkliche getan, um eben nicht so kindisch zu wirken.

Auch kann ich auf unserer Homepage keine, wie Sie es nennen, dogmatische Ausrichtung erkennen. Wir informieren lediglich über Fakten, denn immerhin haben wir uns das zur Aufgabe gemacht.



Wenn Sie der Meinung sind, dass unsere Schülergruppe nicht in Ihre Zeitung passt, dann hätten Sie uns das wenigstens mit gut recherchierten Argumenten mitteilen können. So aber, können wir nur den Kopf schütteln.

Mit freundlichen Grüßen  
Denise Küpper

hallo,

wenn man länger überlegt, wundert einen diese Antwort nicht im geringsten. Gern gesehen wäre bestimmt ein Projekt mit ein, zwei süßen Hündchen, die für einen Tag eine Schulklasse besuchen, oder ähnliche Sachen. "Unser Gebiet" wäre wahrscheinlich zu heikel und es könnte sogar sein, dass sich irgend jemand angegriffen fühlt. Die Frage ist nur, was man letztendlich unter "Tierfreund" versteht. Zum Nachdenken angeregt wird man in dieser Zeitschrift wahrscheinlich nicht.

Viele grüße  
marcel

Liebe Frau Mühlich!

Ich bin ein Mitglied der sogenannten professionellen Organisation. Sie meinten ja, dass keinerlei Namen von Schülern für sie sichtbar seien. Hier haben sie einen der Namen Sandra Müller. Ich weiß nicht, ob sie sich den Namen unserer Gruppe genau angeschaut haben. Er lautet: „SCHÜLER FÜR TIERE“, damit dürfte doch eigentlich schon klar sein, dass wir alle Kinder bzw. Jugendliche sind. Im übrigen sind wir keine AG, die sich einmal die Woche nachmittags zum Plausch trifft, sondern eine Gruppe von Schülern, die im Gegensatz zu manch einem Erwachsenen etwas unternehmen wollen und nicht die Hände in den Schoß legen.

Ein weiterer Punkt ist, dass sie uns nicht erwähnen wollen, weil unsere Schwerpunkte

Vegetarismus/Veganismus, Tierrechtsbewegung seien.

Meiner Meinung nach sollte sich jeder Gedanken darüber machen wie er sich ernähren will und sollte. Ich z.B. esse ausschließlich vegetarisch und mir fehlt keineswegs etwas. Wir sprechen ja nicht davon, dass jeder auf Anhieb Vegetarier werden soll. Jeder sollte sich nur im Klaren darüber sein, was er da eigentlich isst. Außerdem klären wir nicht nur in diesem Bereich auf.

Trotz ihrer zum großen Teil nicht zutreffenden Aussagen möchte ich ihnen trotzdem danken, dass sie uns als professionelle Organisation ansehen, dies zeigt ja nur wie gut die Arbeit von Schüler für Tiere ist.

liebe Grüße Sandra Müller  
Gymnasium Rodenkirchen 10d

Sehr geehrte Frau Barbara Mühlich,

ich heiße Maura Posth und bin Mitglied von unserer „Schüler für Tiere“ Gruppe. Ich bin übrigens eine Schülerin, die jedoch selbstverständlich auch professionelle Texte schreiben kann.

Wir Schüler würden uns sehr gerne in Ihrer Kinderzeitschrift vorstellen, um auch jüngeren Kindern wirklichen Tierschutz (das heißt nicht nur einen Hund streicheln oder eine Schnecke von der Straße setzten, sondern größere Aktionen) näherzubringen und um sie zum Helfen anzuregen.

Den Grund Ihrer Ablehnung können wir nicht nachvollziehen.

Unsere Schwerpunkte sind Pelztiere und Tierversuche, auf unserer Homepage jedoch kann man zu jedem Thema einen Einblick finden.

Wir wollen gerne informieren und die jüngere Generation bewusster machen, für die Welt, die sie umgibt.

Außerdem haben wir keinesfalls vor, Werbung für unsere Gruppe zu machen, denn es geht uns nicht um uns und unseren Erfolg, sondern um Unterstützung für die Tierwelt.





Denn wer schon den „Tierfreund“ liebt, der wird nicht abgeneigt sein, dem ein oder anderen Tier zu helfen.

Somit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen, Maura Posth „Schüler für Tiere“

Schließlich rief uns die Chefredakteurin, Frau Hösel, aus Nürnberg an. Wir werten nachfolgendes Schreiben als ersten Erfolg für die Schüler:

Sehr geehrter Herr Straeten,

vielen Dank für unser heutiges informatives Telefongespräch.

So konnten wir feststellen, dass Ihre Organisation (sowie die von Ihnen unterstützten Organisationen) und unsere Zeitschrift ganz ähnliche Ziele haben.

Es tut mir sehr Leid, wenn durch das Schreiben eines unserer Redaktionsmitglieder Unfrieden ausgelöst worden ist.

Wer die Zeitschrift TIERFREUND kennt, weiß, dass wir die Berichterstattung über Tiere, Natur und deren Schutz sehr ernsthaft und engagiert betreiben – und das seit über 55 Jahren.

Freundliche Grüße aus Nürnberg,  
Andrea Hösel

Andrea Hösel  
TIERFREUND-Chefredaktion

[hoesel@sailer-verlag.de](mailto:hoesel@sailer-verlag.de)

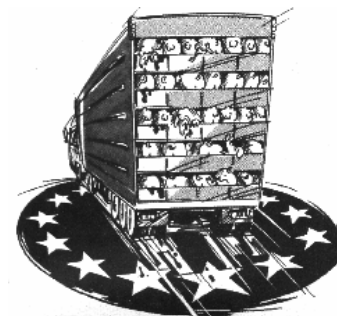
Tel: 0911/66 00 159

Fax: 0911/66 00 110

Sailer Verlag, Lina-Ammon-Straße 30,  
90471 Nürnberg, [www.sailer-verlag.de](http://www.sailer-verlag.de)

Anmerkung der Redaktion:

Bis zum Redaktionsschluss ist – trotz der angeblich „ähnlichen Ziele“ – kein Bericht der Schüler für Tiere in der Zeitschrift Tierfreund erschienen!



### Keine längeren Ruhezeiten für Transporttiere

Die EU-Agrarminister haben sich auf eine Neuregelung für den Tiertransport innerhalb Europas geeinigt. Den Transporttieren werden auf absehbare Zeit keine verlängerten Ruhepausen gegönnt. Die Tiere sollen lediglich vor ihrem Transport untersucht werden, um kranken Schweinen oder Rindern die Strapazen zu ersparen. Zudem soll die Einhaltung bestehender Ruhezeiten mit einem Navigationssystem kontrolliert werden. Die Regelung wird erst 2007 in Kraft treten. Neue Transportfahrzeuge müssen mit dem System bereits 2007 ausgestattet sein, alte Lastwagen erst von 2009 an. Nach dem Beschluss soll die EU-Kommission binnen vier Jahren nach Inkrafttreten der Verordnung einen Vorschlag vorlegen, um die Neuregelung zu bewerten. In diesem Zusammenhang könnte die Brüsseler Behörde nach Einschätzung von Künast auch einen neuen Vorstoß für längere Ruhezeiten und die Besatzdichte der Tiere unternehmen, aber nicht vor 2009. Nach der bestehenden Regelung dürfen Schweine und Pferde 24 Stunden transportiert werden. Für Rinder, Schafe und Ziegen gilt eine Transportzeit von 14 Stunden mit einer anschließenden einstündigen Pause, gefolgt von weiteren 14 Stunden Transport. Jungtiere dürfen neun Stunden transportiert werden und nach einstündiger Pause noch einmal neun Stunden. In der EU werden pro Jahr rund 17,5 Millionen Tiere auf Langstrecken transportiert. Die EU-Kommission hatte vorgeschlagen, die Transportzeit für alle lebenden Tiere künftig auf neun Stunden zu begrenzen und danach eine zwölfstündige Pause vorzuschreiben. Dies ist jetzt vom Tisch. Zudem war vorgesehen, dass Kälber erst 14 Tage nach ihrer Geburt und nicht wie bisher schon zehn Tage danach transportiert werden dürfen. Auch dies ist nach Darstellung Künasts gescheitert.



## PM/ Skandalöse sexuelle Praktiken mit Hunden

Menschen für Tierrechte, Tierversuchsgegner Saar e.V. erstattete diese Woche Strafanzeige gegen Herrn X wegen des Verdachts auf Verbreitung tierpornographischer Schriften und Verstößen gegen das Tierschutzgesetz. Saarbrücken, den 1. Dezember 2004. Herr X fiel besorgten Hundehaltern durch seine im Internet veröffentlichten Beiträge auf, in denen er ausführlich von seinen privat durchgeführten 'Studien' berichtet.

Als 'Versuchsobjekte' dienen zahlreiche Rüden und Hündinnen, die durch Herrn X gezielten Manipulationen an den äußeren und inneren Genitalien ausgesetzt werden. Ein Qualifikationsnachweis zum Durchführen derartiger Experimente, wie er vom Tierschutzgesetz gefordert wird, liegt jedoch nicht vor. Auch ist die Herkunft und der Verbleib der 'Versuchstiere' bis heute ungeklärt.

Ohnehin scheinen die Motive für diese sexuellen Manipulationen äußerst fragwürdig, da das artgemäße Sexualverhalten von Hunden bereits umfangreich wissenschaftlich erforscht wurde. Allerdings zeigt sich während der letzten Jahre ein besorgniserregend wachsendes Interesse gewisser Kreise am Mitgeschöpf Hund, und zwar als Sexualobjekt und damit Gegenstand diverser sexueller Praktiken.

Inwieweit im vorliegenden Fall geltendes Tierschutzrecht verletzt wurde, bedarf dringend einer eingehenden Überprüfung durch die staatlichen Stellen.

### Pressekontakt:

Menschen für Tierrechte - Tierversuchsgegner Saar e. V. , 66123 Saarbrücken

Telefon: +49 681 3908235

Telefax: +49 681 3908235

[TVGSaar1@aol.com](mailto:TVGSaar1@aol.com)

## 44-Jähriger verging sich an Ziegen

Die Zürcher Kantonspolizei hat einen 44-jährigen Mann verhaftet, der sich an Ziegen sexuell vergangen hat. Der Täter wurde in flagranti erwischt und ist geständig, wie die Polizei heute Dienstag mitteilte. Der genaue Ort wurde nicht bekannt gegeben.

sda. Bereits Anfang Dezember hatte ein Landwirt festgestellt, dass eine seiner Ziegen Verletzungen im Schambereich aufwies, wie die Polizei schreibt. Neben der Ziege fand er ein Mobiltelefon und eine Cremedose.

Nachdem zwei Tage später an einer anderen Ziege gleiche Verletzungen festgestellt worden waren, informierte der Bauer die Behörden. In der Nacht auf gestern Montag konnte der Täter in flagranti im Ziegenstall verhaftet werden.

Der 44-jährige Asylbewerber aus Sri Lanka gab in einer ersten Befragung zu, sich an den Tieren sexuell befriedigt zu haben. Er muss sich nun wegen Tierquälerei vor der Bezirksanwaltschaft verantworten.

Redaktion: Manuel Gnos

[http://www.bund.ch/artikel\\_54643.html](http://www.bund.ch/artikel_54643.html)

DER BUND VERLAG AG

Bund - Vermischtes (07-12-2004 - 10:56 Uhr)

## Schächten - man sitzt vor den Bildern und glaubt es kaum...

Hier unser Beitrag zum Thema Schächten. Verarbeiten kann man die Eindrücke nicht, aber hoffen, dass andere Menschen sich dazu aufraffen, hiergegen anzugehen. Nicht mit Rassismus, denn davon distanzieren mich vehement. Doch sollte man von Mitmenschen nicht auch Menschlichkeit erwarten dürfen? Wobei für mich der Begriff "Menschlichkeit" ohnehin stellvertretend für viele negative Eigenschaften unserer Art geworden ist... Tiefbewegt (und angewidert - sehe gerade wieder eine Pelzträgerin über den Hof laufen...)

Sabrina Schreiber, Tierfreunde-Dachau.de